

Protokoll GV vom 10./11.5.2019 in Freiburg i. Üe.

Tagungsort: Saal *Espace St.-Jean*, Freiburg
Beginn: 10.45 Uhr

Aus dem Vorstand anwesend:

Christof Blaser (Cbl, Leitung)
Barbara Vitoriano (BV)
Esther Schönenberger (ES)
Johannes Häusermann (JH)
Jakob Bärlocher (JB)
Stéphane Dévaud (SD)
Kilian Weber (KW, Protokollführung)

Angemeldete Personen: 46

Anwesend: 46 (gemäss Präsenzliste)

Entschuldigt: 15 Mitglieder (werden von Cbl mit Namen erwähnt)

Es liegen keine Vollmachten vor.

Gewählte Stimmzähler: Raphael Ehrensperger, Urs Berger

Die Traktanden der diesjährigen GV werden vom Plenum angenommen.

Traktandum 1 Protokoll GV 2018

Das Protokoll der GV 2018 ist mit der Einladung an die Vereinsmitglieder verschickt worden. Es liegen keine Einwände und Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll vom 4.5.2018 wird angenommen.

Traktandum 2 Jahresbericht des Präsidenten

Cbl liest den Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 2018/2019 vor.

Der Bericht wird einstimmig angenommen und Cbl. verdankt.

Der Bericht wird mit dem GV-Protokoll an die Mitglieder verschickt (siehe Anhang).

Traktandum 3 Kassabericht

SD trägt die Schlussrechnung für die Rechnungsperiode 1.4.2018 - 31.3.2019 vor:

Vereinsvermögen per 31.3.2019: Fr. 73'013.16

Vermögensabnahme: Fr. 7'432.30

Gründe für die Vermögensabnahme:

1. Mehraufwand für die GV 2018 (Übernahme von div. Kosten durch die VATG).
2. Ein im Geschäftsjahr 2017/18 durchgeführter Kurs wurde erst 2018/19 verbucht.
3. Die Erstdurchführung mehrerer Kurse (Erarbeitung Kurse kostet mehr)
3. Der Kurs zur Arbeitssicherheit verursachte im Verhältnis zu den Kurseinnahmen jeweils überdurchschnittlich hohe Kosten (für Kursleitung und Kurslokal; findet ca. alle 4 Jahre statt).

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Traktandum 4 Revisorenbericht

Kurt Diggelmann trägt den Bericht der Revisoren vor. Er empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Die Versammlung nimmt die Rechnung 2018/19 einstimmig an. SD wird verdankt.

Traktandum 5 Mitgliederbeiträge

Trotz Defizit beantragt der Vorstand, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 60.00 zu belassen. Dem Antrag wird stattgegeben.

Es können 6 Neumitglieder begrüsst werden:

Marc Müller, Roman Schmidig, Simon Bosshard, Stefano Jörg, Remo Cortese, Sara Aeschbacher

Willkommen in der VATG!

Austritte aus dem Verein: 4

Traktandum 6 Homepage

Ausführungen von BV:

Nach fast 10 Jahren in Gebrauch strebt der Vorstand eine Neuprogrammierung der VATG-Website an und hat durch Philippe Saurbeck eine Offerte einholen lassen.

Kostenpunkt: Fr. 4'880.00

Unterhalt pro Jahr: Fr. 120.00 - 240.00

Durch die Neuprogrammierung erhofft man sich Vereinfachungen bei der Bearbeitung (z.B. beim Löschen alter Daten) und Nutzung der Homepage (Tablet, Smartphone).

Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen ein. In einer Abstimmung stimmen die Mitglieder dem Vorhaben zu.

Traktandum 7 Kurse

7.1. Kurse allgemein

Ausführungen von ES:

1. Der Kurs *Wissenschaftliches Schreiben* wird erneut angeboten.
2. Dank an die Leitung des Kurses *Zeichnen*, die sich bereit erklärt hat, einen weiteren Kurs durchzuführen.

Ausführungen von JB:

1. Die Kurse von Philippe Rentzel am IPNA in Basel (*Brandspuren im archäologischen Kontext, Mauern und Mörtel naturwissenschaftlich betrachtet*) wurden gut besucht.
2. 2019 soll ein Kurs *Anthropologie* unter neuer Leitung und auf zwei Tage verteilt stattfinden.
3. Anregungen zu weiteren Kursthemen sind jederzeit willkommen.

7.2. Finanzierung Prüfungsvorbereitungskurse

Ausführungen von JB:

Wer als Vorbereitung auf eine Grabungstechniker-Prüfung Kurse der VATG besucht, kann seit dem 1. Januar 2018 vom Bund Beiträge an die Kurskosten beantragen. JB erklärt das Vorgehen. Das Wichtigste in Kürze:

- Die Bundesgelder werden rückwirkend vergütet und zwar unabhängig davon, ob die Prüfung bestanden wurde oder nicht.
- Es werden nur 50 % der Kurskosten rückvergütet.
- Aus verfahrenstechnischen Gründen werden Kursgebühren erst ab einem Betrag von mind. Fr. 1'000.00 rückvergütet. Die Gebühren einzelner Kurse können kumuliert werden.
- Maximal werden Fr. 19.000.00 rückvergütet
- Es werden nur Gebühren von Kursen rückvergütet, die auf einer Meldeliste aufgeführt sind und die nach dem 1. Januar 2017 durchgeführt wurden.
- Für Kurse, welche z.B. von einer Kantonsarchäologie mitfinanziert wurden, besteht kein Anspruch auf Rückvergütung
- Bundesbeiträge können erst **nach** einer GT-Prüfung beantragt werden. Die Kurskosten müssen also vorfinanziert werden. In Ausnahmefällen werden Teilbeträge allerdings auch im Voraus ausbezahlt.
- Es werden keine Prüfungs- sondern lediglich Kursgebühren vergütet
- AntragsstellerInnen müssen ihren Wohnsitz in der Schweiz haben

Weitere Infos unter:

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/finanzierung/kursanbieter.html>

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/finanzierung/teilnehmende-und-absolvierende.html>

<http://www.vatg.ch/grabungstechnikerpruefung.php>

Traktandum 8 Wahlen

8.1. Wiederwahl Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder Barbara Vitoriano, Esther Schönenberger und Jakob Bärlocher werden für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

8.2. Wiederwahl eines Revisors

Kurt Diggelmann wird für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

8.3. Neuwahl eines Mitgliedes der Prüfungskommission

Beat Zollinger wird in Abwesenheit für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Traktandum 9 Grabungstechnikerprüfung

Ausführungen von JH:

9.1. Überarbeitung Wegleitung zur Prüfungsordnung

Die Überarbeitung der Wegleitung soll bis zur GT-Prüfung 2022 abgeschlossen sein.

9.2. Prüfungsrhythmus

Die nächste GT-Prüfung wird 2022 durchgeführt. Danach soll ungeachtet der Anzahl angemeldeter KandidatInnen ein 3-Jahres-Rhythmus eingehalten werden. Letztlich bleibt es aber in der Kompetenz der Prüfungskommission das Durchführen der Grabungstechnikerprüfung zu gewährleisten.

Weitere Infos unter:

<http://www.vatg.ch/grabungstechnikerpruefung.php>

Traktandum 10 Digitale Grabungsdokumentation

10.1. Stand Arbeitsgruppe DIG

Ausführungen von ES zur Organisation, den Zielen und Visionen der Arbeitsgruppe.

10.2. Digiarch 2

Die Arbeitsgruppe wird sich an der Nachfolgeveranstaltung Digiarch 2 vom **18. - 20.6.2020** beteiligen.

Weitere Infos unter:

<http://www.landesarchaeologen.de/verband/kommissionen/archaeologie-und-informationssysteme/projektarbeitsgruppen/workshop-digitale-grabungsdokumentation>

Traktandum 11 Varia

11.1. Rücktritte

Christof Blaser kündigt seinen Rücktritt als Präsident und die Rücktritte der Vorstandsmitglieder Stéphane Dévaud und Kilian Weber auf die GV 2020 hin an. Interessierte melden sich bitte bei Christof Blaser (christof.blaser@erz.be.ch).

11.2. GV 2020

Der Austragungsort der **GV 2020** ist noch nicht bekannt. Hingegen stehen zwei Termine zur Auswahl:

1. **8./9. Mai 2020**

2. **15./16. Mai 2020**

Bitte vormerken!

Dank an Reto Blumer und an sein Team der Kantonsarchäologie Freiburg sowie an Kilian Weber für die Organisation des Anlasses.

Ende GV: 12:45 Uhr

Kilian Weber, 10.5.2019

Anhang

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2018/2019

Die Generalversammlung des Jahres 2018 fand in Schaffhausen statt. Auch an dieser Fachtagung konnten wir ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit interessanten Führungen geniessen. In der Schaffhauser Altstadt bekamen wir spannende Einblicke in historische Ereignisse und archäologische Erkenntnisse. Am zweiten Tagungstag, an welchem uns unsere Exkursion nach Schlaate (Schleitheim) führte, nahmen gegenüber den vorangegangenen Fachtagungen erfreulicherweise wieder etwas mehr Mitglieder teil. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sich dieser Trend doch fortsetzen möge. Denn leider haben sich dieses Jahr wieder nur Wenige für den zweiten Tag angemeldet. Mittelfristig stellt sich für den Vorstand die Frage, ob der zweite Tagungstag weiterhin organisiert werden soll. Ich persönlich habe immer wieder erlebt, dass gerade am Exkursionstag viel Zeit für den Austausch und das Pflegen von Kontakten bleibt. Von der letzten Exkursion in Schleithem wird jedenfalls neben dem Besuch des Thermenmuseums Juliomagus vor allem auch die Führung im Untergrund des Gipswerkes in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an die Kantonsarchäologie Schaffhausen für die Unterstützung zur Durchführung der Fachtagung.

An der letzten Generalversammlung wurden neben Kilian Weber, Stéphane Dévaud und Johannes Häusermann als Vorstandsmitglieder auch ich als Präsident wiedergewählt. In dieser mittlerweile eingespielten Zusammensetzung konnte der Vorstand einige grössere Geschäfte voranbringen. Ebenfalls in Schaffhausen wurde Urs Berger in seinem Amt als Revisor bestätigt. Schliesslich galt es ein neues Mitglied für die Prüfungskommission zu wählen. Für den abtretenden Martin Portmann wurde Matthias Schnyder in die Prüfungskommission gewählt. Besten Dank an Martin Portmann für seine langjährige Mitarbeit in der Prüfungskommission.

Der Vorstand traf sich in diesem Vereinsjahr fünfmal, um die laufenden Geschäfte des VATG zu behandeln. Zusätzlich zu den regulären Aufgaben beschäftigten sich mit Esther Schönenberger, Jakob Bärlocher und Christof Blaser drei Mitglieder des Vorstandes mit der Bildung der Arbeitsgruppe DIG (Arbeitsgruppe digitale Grabungsdokumentation). Des Weiteren nahmen Stéphane Dévaud und Johannes Häusermann zusammen mit der Prüfungskommission an mehreren Sitzungen zur Überarbeitung der Wegleitung zur Prüfungsordnung teil. Stéphane Dévaud übernahm ausserdem noch die Aufgabe des persönlichen Experten für einen Prüfungskandidaten der diesjährigen Grabungstechnikerprüfung. Nur dank der wertvollen Arbeit, welche Barbara Vitoriano und Kilian Weber in ihren angestammten Aufgabenbereichen leisteten, beispielsweise die Überarbeitung der Homepage oder die Organisation der Generalversammlung, war es möglich diese grösseren zusätzlichen Geschäfte und Aufgaben zu bewältigen. Weiter zu erwähnen für dieses Vereinsjahr ist die Teilnahme einzelner Vorstandsmitglieder an ausgewählten Sitzungen von Netzwerk Archäologie Schweiz (NAS) und das Schreiben einer Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative von Joachim Eder (Änderungen im Natur- und Heimatschutzgesetz) an dem vor allem Jakob Bärlocher gearbeitet hat. In

ASTFA

dieser Zusammenfassung der getanen Arbeiten darf natürlich auch der Hinweis auf die Archivierung der Akten nicht fehlen. Die Akten 1971 bis 1987 sind grösstenteils im Archiv der Kantonsarchäologie Zürich eingelagert. Noch zu archivieren bleiben die Akten ab 1988 bis 2010. Besten Dank an Toni Hoffmann.

Folgende Aufgaben und Themen beschäftigten den VATG Vorstand in diesem Vereinsjahr:

Neben den üblichen administrativen Aufgaben blieb das Pflegen und Bereinigen der Homepage ein wichtiges Thema. Schliesslich waren diese Arbeiten die Voraussetzung für das bevorstehende Update (technisch und inhaltlich) der VATG Webseite. Dank diesem wird der VATG auch in Zukunft die Vorteile des Internetauftrittes nutzen können.

Wie bereits mehrmals an dieser Stelle erwähnt, sollten auch die digitalen Methoden der Grabungsdokumentation vermehrt Thema sein. Dies beinhaltet einerseits das Ausbauen des Kursangebotes in diesem Bereich sowie das Überarbeiten resp. Aktualisieren der Wegleitung zur Prüfungsordnung. Die Überarbeitung wurde von der teilweise neu zusammengesetzten Prüfungskommission mit Unterstützung des VATG Vorstandes in Angriff genommen. Diese aufwendige und anspruchsvolle Arbeit wird nach Abschluss der laufenden Grabungstechnikerprüfungen weitergeführt. Mit der Bildung der Arbeitsgruppe DIG gelang ein weiterer wichtiger Schritt in diesem Themenbereich. Da ich selber an der Startsitung teilgenommen habe, kann ich mit Überzeugung von einem vielversprechenden Austausch berichten. Schlussendlich sollen aus den Erfahrungen und Erkenntnissen in der Arbeitsgruppe auch neue oder angepasste Weiterbildungsangebote entstehen. Der VATG Vorstand kann meiner Meinung nach mit Freude auf die geleistete Vorarbeit zurückblicken.

Trotz diesen wichtigen Anliegen im Themenbereich der digitalen Grabungsdokumentation sollten aber auch generell im Bereich der Weiterbildung nach Möglichkeit neue Kurse entstehen können. So fanden beispielsweise mit dem Kurs «Wissenschaftliches Schreiben» und der Kurs «Mauern und Mörtel wissenschaftlich betrachtet» gleich zwei neue Kurse statt. Bei der ersten Durchführung sind diese neu erarbeiteten Kurse nicht selbsttragend, was sich im diesjährigen Defizit widerspiegelt. Dennoch sehe ich die Erweiterung des Kursangebotes als elementare Aufgabe des VATG.

Im letzten Vereinsjahr 2018/2019 sorgte die Bestimmung des nächsten Prüfungsjahres für die Grabungstechnikerprüfung etwas für Verunsicherung. Dies war die Folge der in Absprache mit den Prüfungskandidaten erfolgten Verschiebung der Prüfung von 2018 auf 2019. Der VATG Vorstand hofft, dass zukünftig am Drei-Jahres-Rhythmus festgehalten wird, so wie es bereits an der letzten Generalversammlung vorgeschlagen wurde. Eine Planungssicherheit dient schliesslich allen Beteiligten. Letztlich bleibt es aber in der Kompetenz der Prüfungskommission das Durchführen der Grabungstechnikerprüfung zu gewährleisten.

VATG

Vereinigung des Archäologisch - technischen Grabungspersonals der Schweiz
Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques
www.vatg.ch , www.astfa.ch

ASTFA

Zum Schluss möchte ich die gleich gebliebenen Hauptziele für das nächste Vereinsjahr erwähnen:

Der Vorstand will seine Energie weiterhin vor allem für Themen mit einem Bezug zur Aus- und Weiterbildung aufwenden. Trotz der zum Teil schwierigen

Rahmenbedingungen möchte der Vorstand den Status des grabungstechnischen Personals sichern und stärken, dies wenn immer möglich in Zusammenarbeit mit den Archäologinnen und Archäologen. Eine Umsetzung solcher Ziele zeigt sich beispielsweise in der Bildung der Arbeitsgruppe DIG. Wichtig bleiben aber weiterhin die Mitarbeit und das Mitdenken der einzelnen Mitglieder des VATG, realistische und umsetzbare Ziele sowie die Unterstützung durch die Kantonsarchäologien.

Für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement im Vorstand wie auch die Mitarbeit von einzelnen Vereinsmitgliedern möchte ich mich herzlich bedanken.

Biel, den 05.05.2019

Christof Blaser, Präsident